Geschäftszeichen Ref. 104/ Ei	Datum 01.11.2021	Vorlage-Nr. XIX-0006/2021
---	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Kreisausschuss	nicht öffentlich	15.11.2021	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	15.11.2021	Entscheidung

Betreff Wahl des XIX.-gewählten Kreistages am 12.09.2021; hier: Termin der Wiederholungswahl für den Urnenwahlbezirk 013 Lindenhalle

<u>Beschlussvorschlag:</u> Vorbehaltlich der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren zu der Vorlage XIX-0007/2021, wird als Tag der Wiederholungswahl für die Wahl zum XIX.-gewählten Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel im Urnenwahlbezirk 013- Lindenhalle im Kreiswahlbereich I Sonntag, 27. Februar 2022 in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr bestimmt.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereiti. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☐ unterstützt	☐ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☐ unterstützt	☐ behindert

Begründung:

Vorbehaltlich der Entscheidung des XIX.-gewählten Kreistages auf seiner konstituierenden Sitzung am 15.11.2021 ist für den Urnenwahlbezirk 013 Lindenhalle der Stadt Wolfenbüttel im Kreiswahlbereich I ein neuer Tag für die Wiederholungswahl festzulegen.

Die Durchführung der Wiederholungswahl muss möglichst umgehend erfolgen. Es entspricht dem Sinn einer Wiederholungswahl, möglichst dieselben Ausgangsbedingungen herzustellen, wie sie am Tag der Hauptwahl vorgelegen haben. Je größer der zeitliche Abstand zwischen Haupt- und Wiederholungswahl ist, desto schwieriger ist diese Maßgabe zu erreichen. Findet die Wiederholungswahl innerhalb von sechs Monaten nach dem Tag der Hauptwahl statt, so ist das Wahlverfahren nur insoweit zu erneuern, als dass es nach der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren und nach § 42 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) notwendig ist.

Ist die Wahl nur teilweise für ungültig erklärt worden, ist daher nur eine teilweise Wiederholungswahl durchzuführen. Der Tag ist von der Vertretung zu bestimmen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Gesichtspunkte wird Sonntag, der 27. Februar 2022, 08:00 bis 18:00 Uhr für die Wiederholungswahl vorgeschlagen. Dieser Termin entspricht dem Grundgedanken möglichst dieselben Ausgangsbedingungen wie bei der Hauptwahl am 12. September 2021 zu schaffen. Die Frist von sechs Monaten ist noch nicht abgelaufen, so dass nach den Wahlvorschlägen für die teilweise für ungültig erklärte Hauptwahl zu wählen ist. Auch das Wählerverzeichnis ist dasselbe wie bei der Hauptwahl am 12. September 2021, berichtigt nur insoweit um Personen, die in der Zwischenzeit ihr Wahlrecht verloren haben.

Ein früherer Termin kommt aufgrund der Einhaltung der Fristenfordernisse aus § 42 Abs. 7 NKWG nicht in Betracht. Die Terminfindung erfolgte in Absprache mit der Stadt Wolfenbüttel. Da aktuell bei der Stadt Wolfenbüttel im Rahmen der Wahl zum Rat der Stadt Wolfenbüttel am 12. September 2021 ebenfalls ein Wahlprüfungsverfahren anhängig ist, werden, vorbehaltlich der Entscheidung des Rates der Stadt Wolfenbüttel, die Wiederholungswahlen der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel an dem gleichen Tag stattfinden.

Christiana Steinbrügge